



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

**Fehler! Unbekannter Name für Dokument-Eigenschaft. Fehler!  
Unbekannter Name für Dokument-Eigenschaft.**

Fehler! Unbekannter Name für Dokument-Eigenschaft. Fehler!  
Unbekannter Name für Dokument-Eigenschaft.

**Fehler! Unbekannter Name für Dokument-Eigenschaft.**

## **Anpassung an den Klimawandels – Berichterstattung der Kantone 2015**

Der Fragebogen zur Berichterstattung der Kantone zu ihren Aktivitäten zur Anpassung an den Klimawandel besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil beinhaltet Fragen zum sektorenübergreifender Vorgehen der Kantone bei der Anpassung an den Klimawandel. Er soll von den Fachpersonen ausgefüllt werden, die sich auf kantonaler Ebene mit der Anpassung an den Klimawandel auf sektorenübergreifender Ebene beschäftigen und die entsprechende Aktivitäten innerhalb eines Kantons koordinieren. Der zweite Teil beinhaltet Fragen zu sektorenspezifischen Anpassungsaktivitäten und soll von den zuständigen Fachstellen ausgefüllt werden. Die Fragen dienen dazu, einen Überblick über die Anpassungsaktivitäten in den Kantonen zu erhalten, den Abstimmungsbedarf zwischen Bund und Kantonen abzuklären und Fragestellungen zu identifizieren, wo es zusätzliche Wissensgrundlagen braucht.

## **Teil 2: Sektorenspezifische Anpassungsaktivitäten**

### **Tiergesundheit**

#### **Hintergrund: Auswirkungen des Klimawandels auf die Tiergesundheit**

In der Strategie Anpassung an den Klimawandel wurden die erwarteten Auswirkungen des Klimawandels auf die Tiergesundheit in den kommenden Jahrzehnten wie folgt zusammengefasst:

Der Klimawandel begünstigt das Auftreten von neuen Krankheitserregern sowie von deren Wirten und Überträgern (Vektoren). Damit steigt das Potenzial für neuartige Infektionskrankheiten bei Mensch und Tier, die sich rasch ausbreiten können und zum Teil schwierig zu therapieren sind.

Hitzewellen können zu Herz-Kreislauf-Problemen, Flüssigkeitsmangel und Überhitzung führen und reduzieren die Leistungsfähigkeit.

### Kontakt

Welche Fachstelle ist in ihrem Kanton zuständig für die Anpassung an den Klimawandel im Sektor Tiergesundheit? Falls der Sektor mehrere Fachstellen betrifft, bitten wir Sie, die Antworten untereinander abzusprechen oder den Fragebogen zu duplizieren und einzeln einzureichen.

Kanton: Basel-Stadt

Amt: Gesundheitsschutz, Veterinäramt

Name Kontaktperson: Michel Laszlo

E-Mail: michel.laszlo@bs.ch

---

### GT1. Handlungsfelder

In der Anpassungsstrategie des Bundesrates wurden für den Sektor Tiergesundheit zwei Handlungsfelder identifiziert.

**Frage GT1.1:** Welche der folgenden Handlungsfelder aus der Strategie des Bundesrates sind auch in ihrem Kanton für die Anpassung an den Klimawandel im Sektor Tiergesundheit relevant?

- Über Vektoren übertragene Infektionskrankheiten
- Auswirkungen von Hitze

**Frage GT1.2:** Gibt es weitere Handlungsfelder bei der Anpassung an den Klimawandel im Sektor Tiergesundheit in ihrem Kanton?

- Ja  Nein

Falls ja, welche?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## GT2. Sektorenübergreifende Herausforderungen

In der Anpassungsstrategie des Bundesrates sind acht sektorenübergreifende Risiken des Klimawandels in Form von Herausforderungen beschrieben:

1. Grössere Hitzebelastung in den Agglomerationen und Städten
2. Zunehmende Sommertrockenheit
3. Steigendes Hochwasserrisiko
4. Abnehmende Hangstabilität und häufigere Massenbewegungen
5. Steigende Schneefallgrenze
6. Beeinträchtigung der Wasser-, Boden- und Luftqualität
7. Veränderung von Lebensräumen, Artenzusammensetzung und Landschaft
8. Ausbreitung von Schadorganismen, Krankheiten und gebietsfremden Arten

Auf Bundesebene ist der Sektor Tiergesundheit von den folgenden sektorenübergreifenden Risiken/Herausforderungen betroffen: 6, 7, 8

**Frage GT2.1:** Von welchen der oben genannten sektorenübergreifenden Risiken/Herausforderungen ist der Sektor Tiergesundheit in Ihrem Kanton unmittelbar betroffen?

- 1     2     3     4     5     6     7     8
- andere:    Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## GT3. Einbezug bei Massnahmen des Bundes

Im Aktionsplan 2014–2019 ist für den Sektor *Tiergesundheit* eine Anpassungsmassnahmen zusammengefasst. Sie sollen im Rahmen der Sektorpolitiken in Zusammenarbeit mit den relevanten Partnern umgesetzt werden. Viele Massnahmen sind Bestandteile von laufenden Aktivitäten. Im Bericht Anpassung an den „Klimawandel – Bedeutung der Anpassungsstrategie für die Kantone“ sind diejenigen Massnahmen aufgeführt, bei deren Umsetzung die Kantone eine Rolle spielen.

**Frage GT3.1:** Wurde/wird ihre Fachstelle bei der Umsetzung der Massnahmen im Sektor Tiergesundheit einbezogen?

- gt1 Früherkennung von Gesundheitsstörungen beim Tier (inkl. Zoonosen)     Ja     Nein

#### GT4. Massnahmen der Kantone

**Frage GT4.1:** *Hat ihre Fachstelle eigene Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel zu den oben genannten Herausforderungen und Handlungsfeldern im Sektor Tiergesundheit entwickelt, resp. gibt es bestehende Massnahmen, in denen die Anpassung enthalten ist? Beispiele sind die Beteiligung an Überwachungsprogrammen für klimasensitive Tierkrankheiten oder Informationskampagnen zum Schutz von Nutztieren bei lange andauernder Hitzeperioden.*

Ja  Nein

*Falls ja, welche sind die wichtigsten Massnahmen (max. fünf)? Kriterien für die Wichtigkeit sind beispielsweise Dringlichkeit, Wirksamkeit, Nachhaltigkeit, Kosten, Effizienz etc.*

Titel: **Monitorprogramme**

Programm/Konzepte  Einzelmassnahme

Inhalt der Massnahme:

**Umsetzung von Monitoringprogrammen des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit BLV**

Titel: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Programm/Konzepte  Einzelmassnahme

Inhalt der Massnahme:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Titel: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Programm/Konzepte  Einzelmassnahme

Inhalt der Massnahme:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Titel: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Programm/Konzepte  Einzelmassnahme

Inhalt der Massnahme:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Titel: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Programm/Konzepte  Einzelmassnahme

Inhalt der Massnahme:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## GT5. Kosten der Anpassung an den Klimawandel in den Kantonen

Der Vergleich der Kosten des Klimawandels mit den Kosten der Anpassungsmassnahmen ist eine wichtige Information für die Weiterentwicklung der Klimapolitik und der Anpassungsstrategie. Im Aktionsplan wurden die Kosten der Anpassungsmassnahmen auf Bundesebene für die Jahre 2016-2019 auf ungefähr 40 Mio. CHF pro Jahr und der Arbeitsaufwand auf ungefähr 13 bis 15 Personenjahre geschätzt. Dabei handelt es sich um einen unteren Grenzwert, da für einige Massnahmen die Kosten nicht abgeschätzt werden konnten.

Die effektiven Kosten der Anpassung an den Klimawandel dürften aber wesentlich höher liegen. Dies v. a. deshalb, weil die Anpassung auch bei den Kantonen und Gemeinden Kosten verursacht wird, die in der Kostenschätzung des Bundes nicht berücksichtigt sind.

**Frage GT5.1:** Ist es möglich, Angaben zu den finanziellen und personellen Mitteln zu machen, die ihr Amt für die Anpassung an den Klimawandel im Sektor Tiergesundheit aufwendet? Mit finanziellen Mitteln sind die Ausgaben des Kantons ohne Beiträge des Bundes gemeint.

Ja  Nein

Falls ja,

CHF/Jahr: Im Rahmen der Seuchenprävention stehen Gelder des Bundes für

Monitoringprogramme zur Verfügung; Labor-, allenfalls Impfkosten und Mannjahre können aber prospektiv nicht abgeschätzt werden, da diese je nach Seuche variieren.

Personenjahre: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Handelt es sich bei diesen Angaben um einen ziemlich genauen Wert oder um eine grobe Schätzung?

- Ziemlich genauer Wert  
 Grobe Schätzung

**Frage GT5.2:** Das BAFU möchte ein Modell entwickeln, um die Kosten der Anpassung an den Klimawandel genauer abzuschätzen. Was braucht es aus Ihrer Sicht, um die Kosten im Sektor Tiergesundheit auf kantonaler Ebene (besser) abschätzen zu können?

Konkrete Benennung der Seuchen mit entsprechenden Vollzugsanweisungen

## GT6. Grundlagen

Für die Anpassung an den Klimawandel in der Schweiz stehen zahlreiche Grundlagen zur Verfügung. In der folgenden Liste sind Grundlagen zusammengestellt, die für die Anpassung an den Klimawandel im Sektor Tiergesundheit wichtig sind:

- Bundesamt für Veterinärwesen BVET (2010): Tiergesundheitsstrategie Schweiz 2010+.

Sektorenübergreifende Grundlagendokumente für die Anpassung an den Klimawandel sind in der folgenden Liste zusammengestellt:

- CH2011 (2011): Swiss Climate Change Scenarios CH2011, published by C2SM, MeteoSwiss, ETH, NCCR Climate, and OcCC.
- MeteoSchweiz (2014): Klimaszenarien Schweiz - eine regionale Übersicht.
- MeteoSchweiz (2013): Klimabericht Urschweiz 2013
- MeteoSchweiz (2012): Klimabericht Kanton Graubünden 2012
- Kanton Tessin (2012): Rapporto sul clima – Cantone Ticino.
- CH2014-Impacts (2014): CH2014-Impacts. Toward Quantitative Scenarios of Climate Change Impacts in Switzerland. Published by OCCR, FOEN, MeteoSwiss, C2SM, Agroscope, and ProClim, Bern.
- OcCC (2007): Klimaänderung und die Schweiz 2050.
- OcCC (2008): Das Klima ändert - was nun?
- OcCC (2003): Extremereignisse und Klimaänderung.
- BAFU (2013): Klimaänderung in der Schweiz. Indikatoren zu Ursachen, Auswirkungen, Massnahmen.
- Ernst Basler + Partner (2013): Risiken und Chancen des Klimawandels in der Schweiz. Methodenbericht.
- Schweizerische Eidgenossenschaft (2012): Anpassung an den Klimawandel in der Schweiz – Ziele, Herausforderungen und Handlungsfelder. Erster Teil der Strategie des Bundesrates vom 2. März 2012.
- Schweizerische Eidgenossenschaft (2014): Anpassung an den Klimawandel in der Schweiz – Aktionsplan. Zweiter Teil der Strategie des Bundesrates vom 9. April 2014.

**Frage GT6.1:** Gibt es weitere Grundlagendokumente für die Anpassung im Sektor Tiergesundheit, die auch für andere Kantone nützlich sein könnten?

- Ja  Nein

Falls ja, welche?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

**Frage GT6.2:** Gibt es Fragestellungen im Bereich Anpassung an den Klimawandel im Sektor Tiergesundheit in ihrem Kanton, bei denen sie zusätzliche Wissensgrundlagen benötigen?

- Ja  Nein

Falls ja, welche?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.